

was die gebühr und billigkeit erforderet, worzu wir unsers theils, sy auch gern leiten wöllen; in hoffnung, Jhr ... in gleichem gegen den Jhrigen¹, auch nit underlassen werden, uff das der lang angestandne müheselige handel, dermaln einist sein Zill und end erreiche, und weder Jhr, noch Wir dessentwegen ferners bemuhet werden muessen."

"den 21. Aprilis datiert, aber [vor dem Stadt- und Amtsrat von Zug] erst ... frytags [den 4. Mai, zwei Tage] vor der Landtsgemeind verläsen, ongeacht der Ammann [Peter] Trinckhler solches schon darvor empfangen worüber min g.h. [Ammann (Stabführer) und Rat] by der Statt Zu Andworten übernommen."

1) Es ging dabei vor allem um Forderungen der Nachkommen von Paul Bengg sel. und offenbar auch um Geldbegehren von Beat II. Zurlauben gegenüber den Gebrüdern von Roll.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 8, 255-256 - Blatt 256^r leer

115

1646 April 21.

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON URI [AN AMMANN UND RAT
VON STADT UND AMT ZUG]

s. AH 8/114

"Anlaas Zue ernambung Etlicher herren Zu einem Verglych [Streit von Johann Peter und Karl Emanuel von Roll insbesondere mit den Nachkommen von Paul Bengg sel. und offenbar auch mit Beat II. Zurlauben wegen des Löbernhofs in Cham]. Dis schryben hat Aman [Peter] Trinckhler weder mier nach dem [Hans] Benggen [Sohn von Paul Bengg], Zeigt und erst den 30. aprilis¹ unversächen Im [Stadt- und Amts]Rath verlesen lasen."

1) Bezüglich des Datums, an welchem dieses Schreiben verlesen wurde, besteht ein Widerspruch zu Dorsualnotiz von AH 8/114.

Kopie. Mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 8, 257-258 - Blatt 258^r leer